

**S
C
H
N
E
S
C
H
T
E
R
N**

2020/02



Belvoir HOTEL

**HOTEL
BELVOIR**

Essen. Trinken. Tagen. Feiern.
Schlafen. Erholen. Geniessen.
Träumen. Treffen. Lachen.
Verweilen. Wiederkommen.

Hotel Belvoir | Säumerstrasse 37 | 8803 Rüschlikon
044 723 83 83 | info@hotel-belvoir.ch



PRÄSIDENT
René Noser
Zugerstrasse 64
8810 Horgen
N 079 457 95 59

noese@bluewin.ch



AKTUAR /PROTOKOLL
Britta Ramsperger
Albisstrasse 80
8134 Adliswil
P 044 709 20 55
N 078 626 30 30

britta.ramsperger@bluewin.ch



KASSIER
Augustin Bucher
Alte Landstrasse 141
8802 Kilchberg
P 044 715 31 34

bucher.augustin@bluewin.ch



**HÜTTENVERWALTER
UNTERHALT:**
Andy Gosswiler
Gartendörfliweg 24
8135 Langnau a/A
P 044 713 21 27

gopama@yahoo.de



**REDAKTOR /
FUSSBALLGRUPPE**
Giuseppe Cocca
Heubachstrasse 22
8810 Horgen
P 076 240 76 76

giuseppcocca065@gmail.com



VETERANENOBMANN
Josef Ott
Waldstrasse 10
8136 Gattikon
P 044 720 48 06

sepp.ott34@gmail.com



**INTERNET-PORTAL /
HÜTTENRESERVATIONEN**
Michel Rochat
Loostrasse 23
8803 Rüslikon
079 799 46 10

info@sscr.ch

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	4 – 7
Jahresbericht des Präsidenten	9
Ausschreibungen	11 – 17
Seniorenecke	19
Nachruf	20
Berichte	21 – 25
Clubanlässe 2020	26

Liebe Clubmitglieder

Das Corona-Virus hat die Schweiz (die halbe Welt) ganz fest im Griff. Wir (wie auch die meisten anderen Schweizer Vereine) mussten viele ihrer Vereinsnässe aus dem Programm streichen.

Da wir im Clubjahr 19/20 einige Anlässe nicht durchführen konnten wurde einerseits weniger Geld ausgegeben. Andererseits wird uns aber der abgesagte Zimmerberg-Cup Ende Clubjahr um den entgangenen Betrag von ca. Fr. 5000.00 in die roten Zahlen reissen. Der Vorstand hat reagiert und bei den Schulgemeinden Kilchberg und Rüslikon (vom Budget Schülerturnier) und beim Sportamt des Kanton Zürich (Abt. Sportförderung) um einen Zustupf zur Minderung des Verlusts gebeten. Die Ergebnisse werden wir dir an der kommenden GV kommunizieren können.

Täglich hören und lesen wir in TV und Zeitungen neue „Hiobsbotschaften“ über Covid-19! Die zweite Welle wird kommen, Maskenpflicht ja oder nein, Abstand halten usw.! Die Fachleute (Ärzte) sind in der Auslegung uneins – wer hat nun recht fragt sich der „unwissende“ zu recht! Von den Ärzten und Professoren hört man über Covid-19 verschiedene Meinungen – was stimmt nun wirklich, wem kann oder darf man glauben, wer hat nun recht? Ich denke, dass jeder von seiner Betrachtungsweise aus irgendwie ein bisschen Recht hat.

Bei einer aufkommenden Gefahr, wo vorerst die Medien in der Bevölkerung Ängste und Unruhe schüren, dann die Behörden zusammen mit den Sachverständigen (Ärzten) die Menschen mit „oft“ drastischen Massnahmen davor schützen wollen, machen sich in der Bevölkerung drei Gruppierungen bemerkbar:

Die Ängstlichen:

Die Massnahmen der „Obrigkeiten“ werden gleich 1 zu 1 umgesetzt. Wenn andere sich nicht daran halten (Masken/Abstand), dann werden diese gleich zurechtgewiesen oder beschimpft. Dies ohne eine eigene Meinung zu haben – so nach dem Motto, dass die Medien/die Behörden immer Recht haben.

Die Unsicheren:

Diese Gruppe weiss „noch“ nicht wem sie glauben soll. Sie möchten noch zuwarten und sich dann zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden wem sie glauben oder trauen möchten.

Die Skeptiker:

Sie glauben nicht gleich alles was die Obrigkeiten verkünden und anordnen. Sie möchten es selber herausfinden was richtig oder falsch ist. Danach versuchen sie die oft überharten Massnahmen der Obrigkeiten zu entschärfen.

Auch da sieht man, dass jede Gruppe aus seiner Sichtweise aus, auf seine Art oft nicht falsch liegt.

Wie hört man heute immer wieder den Spruch: Wenn Du etwas wissen möchtest,

schau im Internet nach oder Google einfach. Du findest über Vulkane, das Sonnensystem, die Pillen die Du täglich schluckst, über Geografie und Geschichte alles Wissenswerte heraus – selbst Studenten erhalten über das Internet alle wichtigen Informationen die sie brauchen.

Deshalb machte ich mich mal im Internet über das Thema „Virus“ schlau und fand interessantes heraus, was auch dich interessieren könnte (wie Du es aber interpretieren möchtest, ist alleine dein Entscheid):

Bakterien / Viren

Unterschied zwischen Bakterien und Viren:

Bakterien können sich im Gegensatz zu Viren selbst vermehren. Ein Virus braucht immer die Zellen eines Wirts um sich vermehren zu können.

- **Bakterien** zählen zu den Lebewesen, da sie Einzeller sind, einen Stoffwechsel haben und sich selber reproduzieren (fortpflanzen) können.
- **Viren** sind keine Lebewesen, da sie lediglich Partikel und keine Einzeller sind, sich nicht selbständig (ohne die Hilfe einer fremden Zelle) vermehren bzw. fortpflanzen können und keinen Stoffwechsel haben.
- Sie bestehen oft nur aus einer Eiweißhülle und der darin verpackten Erbsubstanz, welche die genetischen Informationen zu ihrem Bau enthält.
- Um sich vermehren zu können, benötigen Viren Zellen eines anderen Lebewesens (Wirt), das sie infizieren. Sobald ein Virus eine Zelle infiziert hat, wird diese zu einer Virusfabrik umprogrammiert und dazu genutzt, das Virus zu vervielfältigen und neue Viruspartikel herzustellen. Solche Zellen werden auch Wirtszellen genannt. Menschen, Tiere, Pflanzen, Pilze und sogar Mikroorganismen, die nur aus einer einzigen Zelle bestehen, können als Wirt für Viren dienen. Die meisten Viren infizieren allerdings ganz spezifisch nur bestimmte Zelltypen.
- Viren übertragen sich bei einer Grippe vor allem über die Schleimhäute im Hals-, Nasen- und Rachenraum. Sie werden daher in den allermeisten Fällen über Körperflüssigkeiten wie Speichel oder Nasensekret von Körper zu Körper transportiert. Beim Reden, Niesen oder Husten gelangen kleinste Partikel in die Luft und werden so auf den nächsten Menschen übertragen. Diese Übertragungsform wird Tröpfcheninfektion genannt. Von einer Schmierinfektion sprechen Mediziner, wenn die Verbreitung von infiziertem Schleim über Hände und Gegenständen (Türklinken etc.) stattfindet. Dabei reicht schon eine relativ geringe Infektionsdosis, denn die Influenzaviren sind hoch ansteckend. Eine Kontaktinfektion beschreibt die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch über Körperkontakt, wie Händeschütteln und Umarmungen. (Dabei muss der Mensch seine infizierten Hände wieder am Hals-, Nasen- oder Mundraum abstreifen).

Bericht des Präsidenten 6

- Die fremden Zellen werden bei diesem Prozess zerstört und der Wirt wird krank. Man spricht von einer Entzündung. Das Immunsystem des Menschen produziert eigene Abwehrstoffe um den Eindringling zu zerstören.
- Weil Viren so wenige eigene Angriffspunkte haben und sich ständig ändern können, ist es auch schwerer als bei Bakterien, sie mit Medikamenten zu bekämpfen.
- Die Grösse eines Virus beträgt zwischen 20-300 Nanometer. Jedes Virus besteht meistens nur aus ihrem Erbgut, das in einer gelartigen Hülle aus Proteinen eingebettet ist. Beim Ausatmen schmilzt diese gelartige Masse bei warmen Temperaturen ab ca. 16 Grad und das Erbgut verdorrt an der Luft ziemlich schnell je wärmer die Temperatur ist.

Was für Temperaturen hält der Virus aus:

Grippeviren trotzten der Kälte, indem sie sich mit einem Gel umgeben. Dieses ist gegen niedrige Temperaturen resistent. Deshalb schlagen die Viren (Gem. Wissenschaftler des National Institutes of Health) beim Menschen bei kaltem Wetter besonders häufig zu. Sie haben nachgewiesen, dass das Erbgut der Viren sich mit einer fettigen Substanz umgeben, die sich zu einem Gel verhärtet und sie in der Kälte schützt. Dieser Überzug schmilzt in der wärmeren Umgebung der Atemwege und ermöglicht so eine Infektion der Zellen. Der harte, gummiartige Überzug des Virus, der sich bei kälteren Temperaturen bildet, bietet jenen Schutz, der für die Übertragung von einem Menschen zum anderen erforderlich ist. Ist das Virus erst in einem Wirt, kann es nach dem Schmelzen des Überzuges immer nur eine Zelle infizieren. In dieser flüssigen Phase ist das Virus nicht ausreichend gegen Umwelteinflüsse geschützt. Verschwindet der Schutz noch außerhalb des Wirtes, stirbt das Virus. Kurz über dem Gefrierpunkt verfestigt sich dieser Überzug zu einem Gel. Bei 15,6 Grad beginnt der Überzug langsam zu schmelzen bis er zu einer suppen-ähnlichen Mischung wird. Daraus schlossen die Wissenschaftler, dass die Temperaturen im Frühling und im Sommer für die Erreichung des Gel-Stadiums zu hoch seien. In der Folge würden, laut BBC, die einzelnen Viren austrocknen und schwächer werden. Damit sei dann das Ende der Grippezeit erreicht.

Die Strategie der Viren ist raffiniert:

Sie suchen sich Wirtszellen, schleusen ihr eigenes Erbgut in den Wirt ein und programmieren die Zelle so, dass sie ihre „ungebetenen Gäste“ vervielfältigt. Und nicht nur das: Meist sterben die Wirtszellen nach der Herstellung neuer Viren, und mit jeder toten Wirtszelle gelangen mehr Viren in den Kreislauf und machen sich auf zur Infektion der nächsten Zelle. Ist eine bestimmte Anzahl Wirtszellen zerstört, bricht beim Wirt (dem Menschen) die Krankheit aus. Zum Beispiel eine Grippe, Lippenherpes, Magen-Darm-Infektion, eine Lungenentzündung, Masern, Windpocken usw.!

Schlussfolgerungen:

Was ist also so falsch daran, wenn sich abertausende von Menschen im Internet

schlau machen und die vielen realistischen Berichte von Ärzten und Professoren über den Virus lesen und dann anders denken als uns ein paar Ärzte, Medien und der Bundesrat vorschreiben wollen. Etwas übertrieben ausgedrückt, Angst und Panik in die Bevölkerung schüren?

Man liest ja in den Internet-Berichten anderer Ärzte und Professoren:

- Dass die gelartige Hülle die das Erbgut bis 16 Grad vor Wärme schützt und ihn deshalb im Winter bzw. in kalten Tagen ermöglicht in seinen Wirt einzudringen. Ab 16 Grad aber beginnt sich die gelartige Masse zu verflüssigen und je wärmer es wird desto schneller wird das Erbgut trocken gelegt und verdorrt nach einiger Zeit an der Luft. Die Frage der Sceptiker ist deshalb berechtigt, braucht es im Sommer wirklich eine Maske, wenn doch die Ansteckung sehr gering ist?
- Dass die Ansteckungsgefahr im Winter entschieden grösser ist als im Frühling, Sommer und Herbst, wo die Wirkung einer Übertragung mit jedem Grad stark abnimmt.
- Dass Ansteckungen von Viren nur über Nase, Mund, Augen, Genitalien und offene Wunden an der Haut erfolgen können. Die grösste Gefahr ist doch, wenn ich meinem Gegenüber voll ins Gesicht huste oder Niesse! Die Allermeisten aber halten doch die Hand vors Gesicht und wenden den Kopf zur Seite oder zum Boden und die Gefahr einer Ansteckung ist abgewendet.
- Dass bei einem Mund-zu-Mund- oder einem Zungenkuss die Ansteckungsgefahr am Grössten ist, weil das Virus über die Schleimhaut in den Körper des Partners dringt ist ja allen klar.
- Da ist doch die Gefahr einer Ansteckung durch Ehepaare und verliebte (egal welches Alter), die sich in Clubs oder zu Hause knutschen und gegenseitig anstecken wohl am Grössten. Sie übertragen doch das Virus in den Läden und den ÖV's auf andere.

Mit diesen aus dem Internet recherchierten Zeilen möchte ich versuchen, die Angst und Panik über den Virus zu mindern. Es gibt aggressivere und weniger aggressivere Viren doch das Virus ist genau definiert. Man muss sich vom Covid-19 schützen, nicht fürchten und in Panik geraten! So wie wir uns schon von allen anderen Vorgänger-Viren (Grippen) in den letzten 60 Jahre schützen mussten um nicht krank zu werden.

Auch ich möchte, dass sich unser „Vereins-Leben“ in bald wieder so gestalten kann wie wir es vor Covid-19 erlebt hatten und künftig nicht mit Ängsten leben müssen.

*Es Grüsset de Presi Nöse
(wie auch die jährlich wiederkehrenden Wintergrippen)*



ERNST FISCHER

Carrosserie und Autospritzwerk
8803 Rüslikon

Werkstatt Loostrasse 1
Telefon +41 44 724 22 82
Fax +41 44 724 28 78
spritzwerk@ernstfischer.ch

www.ernstfischer.ch



Ernst Fischer

Malergeschäft AG
8803 Rüslikon

Werkstatt Loostrasse 1
Telefon +41 44 724 28 88
Mobile +41 79 667 88 88
Fax +41 44 724 28 78
malergeschaef@ernstfischer.ch

www.ernstfischer.ch

Ristorante Pizzeria
da Toni



Rüslikon

Pizzas aus dem Holzofen

Italienische Spezialitäten

Toni & Edi Raja

Bahnhofstrasse 38
8803 Rüslikon

Tel. 044 724 33 32

Fax 044 724 33 10

www.datoni.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11.00-14.00 Uhr
17.00-24.00 Uhr

Sa ab 17.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

info@datoni.ch

Pizzas und Teigwaren zum Mitnehmen – Take away

LUCAR
GARAGE

Service und Reparaturen aller Marken

Telefon 044 715 24 01
Natel 079 404 70 19
Dorfstrasse 130
8802 Kilchberg

Reifen-Service
Klima-Service
Automaten-Spülung, uvm.

Liebe Clubmitglieder

Das Clubjahr 2019/20 ist kurz beschriebene, denn es wurde weitgehend vom Corona-Virus beherrscht.

Im September 2019 konnte die Hüttenholzete erfolgreich durchgeführt werden. Viele Clubmitglieder kamen während der Woche um neben dem Holzen noch einige Arbeiten an bzw. um die Clubhütte zu erledigen.

Auch die Papiersammlung die wir im Oktober zu erledigen hatten, wurde ungewollt in der Schützenstube mit einem kleinen SSCR-Fest abgeschlossen. Erstmals wurde die Sammlung mit „Kleinlastwagen“ wo sich neben dem Fahrer nur noch 2 Personen am aufladen des Altpapiers beteiligen durften. Gesamthaft wurden 5 Kleinlastwagen von der Firma Dössegger-Gartenbau eingesetzt.

Der Altjahresbummel, organisiert von Valentin Würms führte uns wieder auf den Horgenberg, mit einer kurzen Wanderung um den Waldweiher ins Restaurant Kreuz, wo dann der kulinarische Abschluss eingenommen wurde.

Die „Astossete“ Anfang Januar wurde von Gusti Bucher und Fritz Bütikofer, zum letzten mal im Pfadiheim Kilchberg organisiert. Ab 2021 wechseln wir wieder in die Chopfholzhütte. Dieser Anlass ist alle Jahre wieder ein beliebtes Treffen.

Dann, Ende Februar schlich sich das Corona-Virus ganz langsam in unser Leben ein, so dass ab März alle Grossveranstaltungen abgesagt werden mussten. Für den Ski- & Sportclub hiess das: Absage des Ski-Weekend wie auch der Besichtigung.

Im April wurde die Hütten-Putzete von wenigen Wagemutigen, trotzdem durchgeführt – bisher sind bei diesen Personen keine Ansteckungen bekannt und die Hütte wurde zwischen dem 20. bis 24. April sauber geschruppt.

Ebenfalls der Zimmerberg-Cup, unsere Haupteinnahmequelle, fiel dem Corona-Virus zum Opfer und musste ebenfalls abgesagt werden, wie auch der Buure-Zmorge.

Dank des C-Virus erlebt unsere Clubhütte einen Boom, denn im Juni vermeldete der Kassier, dass zu diesem Zeitpunkt die Einnahmen bereits den Stand per Ende Clubjahr 19/20 erreicht hatten. Die Buchungen für Juli und August sind wunderbar – bereits zu $\frac{3}{4}$ voll ausgebucht!

Das Dalpe-Wochenende kann wieder durchgeführt werden. Die Planung dazu ist bereits in vollem Gang.

Für das vergangene Clubjahr 2019/20 danke ich allen Clubmitgliedern für Ihr Verständnis und die Geduld. Viele hatten sich Monatelang nicht mehr gesehen. So hoffe ich auf ein erfolgreiches neues Clubjahr 2020/21!



BANKWERK IST... WENN
AUCH NEBEN DEM
SPIELFELD
FAIRPLAY HERRSCHT.



DIE BANKWERKER

bank|thalwil

Papiersammlung vom 3. Oktober 2020

Gemäss Anfrage beim Tiefbauamt der Gemeinde Rüschnikon, dürfen die Vereine trotz Covid-19, selbständig die Altpapiersammlung in der Gemeinde durchführen.

Für die Sammlung von Samstag, 3. Oktober 2020 stellt uns die Firma Dössegger Gartenbau 5 Kleinlaster sowie 2 Fahrer zur Verfügung.

Die 3 Fahrer die der SSCR zur Verfügung stellen muss, teilen sich Bruno Berger, Andy Gosswiler, Augustin Bucher und Jürg Wiesendanger unter sich auf. Es sind die älteren Clubmitglieder für welche die aktive Sammlung körperlich zu anstrengend wäre.

Somit suchen wir noch 10 Helfer als Auflader.

Die Crew eines Lastwagens besteht nämlich aus 1 Fahrer und 2 Aufladern. So bitten wir Dich: Melde dich für die Sammlung vom 3. Oktober wieder an.

Besammlung: 07.45h, Parkplatz beim Sportplatz Moos
Abfahrt: Punkt 08.00h
Znüni: Im Park im Grünen (Migros). Offeriert vom SSCR
Mittagessen: 12.00h in der Schützenstube, Schiessstand Rüschnikon
Das Mittagessen und Kaffee offeriert die Gemeinde
Die Getränke spendet der SSCR
Anmeldung: Bis spätestens am 15. September an:
noese@bluewin.ch

Der SSCR-Vorstand bedankt sich für Deine Anmeldung zum Voraus!

Ski-Weekend 19. – 21. März 2021 in Arosa

Da unser Skiweekend 2020 dem Covid-19 zum Opfer viel, hatten wir mit dem Hotel Central vereinbart, den Anlass im März 2021 (Freitag bis Sonntag) durchzuführen.

Wer noch interesse hätte mitzukommen, melde sich umgehend beim Organisator (Nöse) unter E-Mail: noese@bluewin.ch, es hat noch ganz wenige Zimmer frei.

Der Vorstand



gnusspur

GNUSSPUR.CH | FLEISCH & FEINKOST | GOTTHARDSTRASSE 32 | THALWIL | TELEFON 044 720 36 36

廣東酒樓

CANTON

Restaurant Chinois

Original Cantonesische Küche

Warme Küche 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00

Fam. Poon

Schlossstrasse 37

8803 Rüschlikon

Telefon 044 724 17 11

Montag geschlossen



AUGENBLICK OPTIKER

Marc Ebnöther

Bahnhofstrasse 43, 8803 Rüschlikon ☎044/724 04 54

Hüttenholzete vom 5. bis 9. Oktober 2020

Hüttenholzete 5. - 9. Okt. 2020

Montag : Holzanlieferung, Arbeitsplatz einrichten

Dienstag : Instruktion, Arbeitsbeginn

Mittwoch : Vollgas bis die Holzer fliegen

Donnerstag : Aufräumen

Freitag ! ? ! : Auspläpeln, Heimreise

Anmeldung bei :

Andy Gosswiler

Tel.: 044 713 21 27 079 631 79 19

E- Mail gopama@yahoo.de

le Bistro

Silvia Hauser

«le Bistro»
Bahnhofstrasse 50, 8803 Rüslikon
044 724 01 01, lebistro@sunrise.ch, www.lebistro-8803.ch

Liebes Clubmitglied
Bitte berücksichtige beim nächsten
Einkauf auch unsere Inserenten!



**Verkauf + Reparaturen
sämtlicher Marken**



**Carrosseriespenglerei
Orlando Pozzi GmbH**
Loostrasse 3 · 8803 Rüslikon
Tel. 044-724 10 15 · Fax 044-724 10 43

Einladung zur 91. Generalversammlung Im Hotel Belvoir in Rüschlikon Donnerstag, 12. November 2020

Abendessen:

Vor der GV offeriert der Club zwischen 18.15h bis 18.30h einen Apéro (nur Getränke). Das Abendessen wird ab 18.30h serviert.

Beginn der GV: 20.00h

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 14.11.19
3. Anträge
4. Abnahme der Jahresberichte:
 - des Hüttenverwalters
 - des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung 2019/20
6. Festsetzen der Jahresbeiträge 2020/21
7. Abnahme des Budgets für das Clubjahr 2020/21
8. Wahlen:
 - der Revisoren und Kommissionsmitglieder
 - der Vorstandsmitglieder
 - des Kassiers
 - des Präsidenten
9. Mutationen
10. Ehrungen
11. Jahresprogramm
12. Beschlussfassung über Anträge
13. Diverses

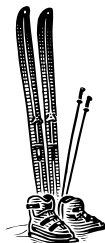
Hinweis:

Anträge sowie Austritte aus dem Verein oder Wechsel von Aktiv- zu Passivmitglieder, sind bis spätestens 10 Tage vor der GV (2.11.) schriftlich über die Clubadresse zHd des Vorstands einzureichen.

Der Vorstand

sport helmi adliswil

Ob Fussball, Tennis oder Ski...
Mit em Helmi bisch debi...
Für jede Sport zu Helmi Sport!!!



sport helmi adliswil

Im Bahnhof Adliswil, 044 710 20 70
www.helmi-sport.ch

R E S T A U R A N T

M O O S E G G

Säumerstrasse 31
8803 Rüslikon

Telefon 044 724 02 11
restaurantmoosegg.ch

Anmeldung zum Altjahresbummel auf dem Horgenberg, Samstag, 21. November 2020

Liebe Clubmitglieder

Ich möchte Euch auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Altjahresbummel auf den Horgenberg einladen. Um es für den Wirt einfacher zu machen, werde ich wiederum einige Menuvorschläge zur Auswahl an der GV auflegen. Je nach Anzahl Personen können wir den Abend im Säali zusammen verbringen oder sonst im Restaurant, wie vergangenes Jahr.

Unser Treffpunkt fürs Nachtessen ist also das Restaurant Kreuz in Vorderklausen. Bergstrasse 161, 8815 Horgenberg, Tel. 044 725 44 72
Vorderklausen ist mit dem Auto oder ÖV einfach zu erreichen.

Wir treffen uns um 15.50 Uhr beim Restaurant und machen einen kurzen Spaziergang zum Weiher. Wie letztes Jahr bleibt uns hier Zeit zum Plaudern und wir freuen uns am Apéro in der Natur. Es ist Euch Allen freigestellt, ob Ihr direkt zum Weiher kommen wollt oder ob Ihr mit uns vom Restaurant aus wandert. (Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Restaurant)

Jene, die nicht an der Wanderung teilnehmen möchten, treffen wir direkt im Restaurant.

Anreise ab Zürich:

- Zürich HB mit der S8, Abfahrt um 15.07 Uhr bis Horgen
- Bahnhof Horgen mit dem Bus 150 Abfahrt um ca.15.34 Uhr bis Vorderklausen. Ankunft um 15.45 Uhr

Nachtessen: um ca.17.00 Uhr

Anmeldung: Für die Reservation benötige ich Eure Anmeldung bis spätestens Sonntag den 15. November. Bitte teilt mir mit, ob ihr zum Restaurant kommt oder ob ihr uns am See beim Apéro trifft.

E-Mail: dvwuerms@hispeed.ch
Telefon: 044 432 15 61
Mobil: 079 392 41 45

Ich freue mich auf möglichst viele Anmeldungen und wünsche Euch eine schöne Zeit bis zu unserem gemütlichen Treffen.

Valentin Würms



Hopp!

Sportlich an Ihrer Seite:

Jürg Krebs, Leiter Niederlassung Pfäffikon

Leidenschaft, die richtige Strategie und Teamgeist – diese Erfolgsfaktoren gelten nicht nur im Sport, sondern auch bei Ihrer Bank. Wir beraten Sie engagiert, unkompliziert und kompetent. Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin unter Tel. 058 122 72 61.

acrevis Bank AG, Churerstrasse 24, 8808 Pfäffikon
www.acrevis.ch/pfaeffikon

acrevis
Ihre Bank, näher bei Ihnen

Rohrreinigung mit modernster Technik (Kanalfernsehen) – von sämtlichen Abwasserleitungen im Haushalt bis zur Kläranlage.

- Ablaufentstopfungsservice
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Abscheider- und Schachtentleerung
- Flächen- und Strassenreinigung
- Fräsen und Ausbohren

● **WULLSCHLEGER**
KANALREINIGUNG AG

**Rund um
die Uhr**

Tel. 044 711 87 87

Soodring 20 • 8134 Adliswil
www.wullschleger.com

Liebe Senioren/Innen

Für die Senioren/Innen des SSCR ist es bis jetzt ein schwieriges Halbjahr gewesen. Zuerst hat es angefangen mit Corona und die Angstmacherei wegen dem Alter, Gefährdung des schwachen Immunsystems etc.

Also lassen wir das, aber es kommt für uns Senioren/Innen noch schlimmer mit unseren monatlichen Treffen, Plaudereien und Jassen!

Das Gästehaus Nidelbad wird ganzjährig vermietet. Keine Essen und Aufenthalte mehr. Ich bin am suchen für eine Alternative in der Gegend, um evtl. doch noch ein monatlicher Hock abhalten zu können. Mit dem Alter kommt noch die Mobilität dazu, die es schwieriger macht. Hildegard Wild ist ins Altersheim „Abegg-Huus Rüschlikon“ gezogen. Hansruedi und Nelly Meier von Egg haben kein Auto mehr und mit dem öffentlichen Verkehr wird es mühsam. Ralf Fischlin ist auch nicht mehr so gut zu Fuss. Marisa Schneider ist nicht mehr im SSCR. Fehlt noch Werner Müller, der mit dem öffentlichen Verkehr noch mobil wäre. Und zuletzt kommen noch Sepp Ott und Vreni Strub, die auch etwas älter werden!

Ich habe immer wieder versucht, die Jung-Senioren und Pensionären des SSCR zu gewinnen, aber kein Echo, also auch kein Interesse. Ich werde versuchen, evtl. noch eine gemütliche Schifffahrt oder Treffen zu machen.

Der SSCR hat für die älteren noch das Pensionären-Treffen in Amden, aber auch dort hapert es. Ich werde die Senioren/Innen, wenn es geht, auch dort vertreten. Wenn jemand noch eine Glanzidee hat, um etwas zu unternehmen, nehme ich das gerne zur Kenntnis.

Ich würde mich auch freuen, mit Euch Senioren/Innen in Kontakt zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen und bleib gesund

Der Senioren-Obmann Sepp Ott

Todesfälle

Wir trauern um folgende Clubmitglieder:



Irma Zehnder geb. Engler

Geb. 28. Februar 1945

Ganz unerwartet ist Irma am 15. Juni 2020 von uns gegangen. Sie ist im Jahr 1966 mit Ihrem Gatten Jürg Zehnder dem damaligen Skiclub Rüşchlikon beigetreten. Damals bis ca Ende der 70er Jahre hatte Sie an vielen Clubanlässen teilgenommen.

Irma hatte auch viel Zeit für die Clubhütte investiert, hatte sie doch immer die Vorhänge genäht und auch geflickt. Auch die Sitzmatten für die Bänke in der Stube hatte sie selbst entworfen und angefertigt – das letzte mal vor 2 Jahren.

Irma, du wirst uns auch bezüglich der Clubhütte stets in guter Erinnerung bleiben.

.....



Oskar Anton Laubi

Geb. 29. Oktober 1942

Oskar Laubi trat im Oktober 1959 mit 17 Jahren in den Skiclub Rüşchlikon ein. In den 60er-Jahren amtierte er für den Club in verschiedenen Funktionen, so bekleidete er mitte der 60er-Jahre auch als Präsident des Skiclubs. Oski war ein super toller Kollege, auch über Generationen, und immer gut drauf. Mit seinem Umzug nach Wettswil verlor er immer mehr den Kontakt zum Skiclub, dem er aber als SSV-Freimitglied immer die Treue hielt.

Wir trauern um unseren ehemaligen Clubpräsidenten.

Lieber Vorstand des Skiclub Rüschlikons liebe Skiclübler/innen

In der letzten Ausgabe vom Schneestern hat René Noser im Präsidentenbericht, sehr lobende Worte für mich gefunden.

Vielen Dank dafür, das hat mich gefreut!

Über all die Jahre ist mir die Hütte sehr ans Herzen gewachsen und immer mal wieder schaut ein Auge rüber, auch wenn niemand in der Hütte weilt. Ich wurde seinerzeit von Rolf Wild angefragt für dieses Ämtli. Ich musste nicht lange zögern und habe bald zugesagt. Zu dieser Zeit war es ein willkommener Zustupf... und ideal mit Familie und dem Landwirtschaftsbetrieb zu vereinbaren. Oft habe ich die Kinder mitgenommen wenn ich zur Hütte rüber bin. Mit Rolf und Hildegard ist eine herzliche Freundschaft entstanden. Wurden immer mal wieder zu Rolf's feinen Spaghetti in die Hütte eingeladen und haben Gemütlichkeit und Gastfreundschaft genossen. Rolf's Nachfolge war dann Jeannine Schori.

Mit allen Hüttenverwaltern/Verwalterin war und ist es sehr angenehm und unkompliziert in Verbindung zu stehen. Vielen dank Euch allen. Vieles durfte ich miterleben. Wie sich die Hütte verändert und an Charme und Komfort gewonnen hat. Etliche male habe ich den Weg zur Hütte unter die Füsse genommen. Im Winter auch oft mit viel Schnee - bin eingesunken bis zur Hüfte,ufff.... da kam manchmal der Gedanke - warum machst du das? Na ja, so wie ich am Anfang geschrieben hab - die Hütte ist mir ans Herz gewachsen. Mittlerweile habe ich schon längere Zeit Schneeschuhe die mir den Weg erleichtern.

Es freut mich immer wenn die Fensterläden offen sind in der Hütte. Allen Skiclübler/innen wünsche ich viele schöne Aufenthalte und erholsame Momente in Eurer Clubhütte. Mit der schönen Terrasse, dem prächtigem Bergpanorama und der guten Bergluft ist das im Nu möglich.

Mit herzlichen Grüssen

Bettina

Einbau des neuen Ofens in der Clubhütte

Wie im letzten Schneestern berichtet und zu lesen war, hatten sich der Kassier, der Hüttenwart und der Presi als Lieferant die Firma Alpinofen in Illnau ausgesucht. Als Modell entschied man sich für einen Specksteinofen mit Glasfenster.

Dann war es endlich soweit, der neue Wärmespender sollte nun früher als geplant, am Montag, 29. Juni geliefert werden. Andy unser Hüttenwart stand schon am Wochenende davor auf der Matte, denn es gab noch einiges an Vorbereitungsarbeiten zu tun. Zuerst wurde der alte Ofen demontiert, das „Futterrohr“ in den Kamin gebaut, und anschliessend die Wand hinter dem Ofen mit weisser Farbe neu gestrichen. Zu guter Letzt musste er in der Stube Platz machen, damit der neue Ofen ungehindert eingebaut werden konnte.

Am Montagmorgen war es dann soweit. Um 9.30h trafen dann die Spezialisten der Firma Alpinofen mit dem neuen Specksteinofen ein. Wie das von statten ging, kommentiert Andy gleich mit Bild und Wort.



Vorbereitung am Arbeitsplatz. Der alte Ofen wurde entfernt und die Wand mit weisser Farbe neu gestrichen. Ade du altgerdienter Ofen, nun wirst Du endgültig entsorgt.



Willkommen neuer Ofen. Bei strömendem Regen per Palettrolli über die gemähte Wiese gezerrt. Mit speziellen Treppenrolli über die Stufen in die Stube transportiert.



Auch das Ofenbänkli musste zuerst saniert werden.
Die Arbeiten sind in vollem Gange, natürlich mit wohlverdienter Kaffeepause.



Nackt ohne Speckstein und Kamin steht er da, zum fertig installieren.
In voller Pracht steht der neue Ofen nun fertig zum ersten Testbrand.
Nach der Austrocknungszeit (24 Std), das erste Feuer, hurra es funktioniert!
Vom Esstisch aus die herrliche Pracht der lodernden und wärmenden Flammen

Hüttenputzete 2020

Wie so vieles in diesem Jahr fiel auch der erste Termin im April der Corona - Pandemie zum Opfer.

Trotzdem oder gerade deshalb sollte die Putzete stattfinden. Wegen des Corona Virus erfreut sich unsere Hütte einer starken Auslastung, so dass zum Glück der Termin des neuen Ofeneinbaus sich geradezu anerbote. Der Ofeneinbau wurde auf Montag vorgezogen und so konnte die Putzete gleich noch die riesige Schweinerei der Maurer- und Malerarbeiten übernehmen.

Also wurde am Dienstag gemalt und am Mittwoch die Stube gründlich gereinigt, so dass die Putzmannschaft nicht gleich geschockt und demotiviert die Arbeiten in Angriff nahm.

Donnerstag 2. Juli trafen dann nacheinander Christine und Fritz dann Nosi und Toni, später Wisi und last but not least Peter Brunner ein (Verspätung wegen Schnapseinkauf).

Christine und Yvonne nahmen sogleich die Küche in Arbeit. Jürg und Peter saugten die Schlafgemächer und Toni schüttelte mit Nosi alle Woldecken schwindlig. Fritz und Andy suchten sich Arbeit rund ums Haus; Balkongeländer abschleifen, diverse Reparaturen vorbereiten oder fertig stellen.

Dazwischen servierte Wisi das Mittagsplättli. Mengen- und Qualitätsmässig gerade richtig, dass nachher in flottem Tempo weiter gearbeitet werden konnte. Legendär wie sich Nosi und Toni nach 20 ausgeschüttelten und zusammengelegten Decken auf die Schultern klopfen welche dann Peter wieder in die Schlafzimmer perfekt aufteilte.

Auch die Küche war so gegen 16.00 fertig, alle alten Lebensmittel ausgemistet zur Freude des Hüttenwarts. Bei der Abnahmekontrolle entdeckte Andy dann das Einschubregister des Güsselfaches welches klemmte. Unter Peters sachkundiger Mithilfe wurde das Gestell auseinander geschraubt, geputzt und geölt und läuft nun wieder, für wie lange wohl!?!

Für heute war Feierabend, leider verabschiedeten sich Jürg, Christine und Fritz ; vielen Dank für eure wertvolle Mithilfe.

Nach einem kräftigen Apéro beschmutzte Yvonne die frisch geputzte Küche und servierte ein feines „Züri-Gschnätzlets“ mit Wein und Bier. Natürlich wurde dann der neue Ofen gefeuert und bei 34 * wurde gefachsimpelt und geschnäpelt, Peter sei Dank.

Nach langem Schlaf und nachhaltigem Frühstück musste nur noch der Waschraum, WC und Dusche gereinigt werden.

Freitagmittag strahlte die Hütte so, dass die nächsten Mieter wohl eine Sonnenbrille aufsetzen mussten.

Nochmals allen Helfern herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.



September	16.	Pensionärentreffen	Amden
Oktober	3.	Papiersammlung	Moos
	5.-9.	Hütten-Holzete	Amden
	14.	Pensionärentreffen	Amden
November	12.	Generalversammlung	Hotel Belvoir
	18.	Pensionärentreffen	Amden
	21.	Altjahresbummel	Horgenberg
Januar	10.	Astossete	Chopfholz
	20.	Pensionärentreffen	Amden
März	10.	Pensionärentreffen	Amden
	19.-21.	Skiweekend	Arosa

Stamm/Jassen immer am 1. Montag des Monats / Orte noch Vakant



Rundum sicher und vorgesorgt.

Unsere Kundinnen und Kunden können im entscheidenden Moment stets voll auf die Leistungen der Allianz Suisse vertrauen. Wann darf ich auch Ihnen eine persönliche Offerte ausstellen?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Augustin Bucher

Agentur Kilchberg

Alte Landstrasse 141

8802 Kilchberg

Tel. 044 715 31 34

Mobile 079 239 31 34

augustin.bucher@allianz-suisse.ch



Allianz 



Ihr Werbepartner

Design, T-Shirt Druck, Vistenkarten, Flyer, Broschüren, PVC Kleber, Banner, Plakate, Plotter-Grossformatdruck, Planplot, Beschilderungen, Werbeartikel, Beschriftungen und Montagen aller Art.

REANDMIX NEUDORFSTRASSE 40 8810 HORGEN
043 244 64 44 WWW.REANDMIX.CH



**WE
ARE
DE
SIGN**

ZURICH WÜNSCHT EINE SCHÖNE SOMMERSAISON



Dominique A. Buser

Zurich, Generalagentur

Christian Heldstab

Hauptagentur Thalwil

Bahnhofstrasse 20

8800 Thalwil

079 479 51 30

dominique.buser@zurich.ch

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



ZURICH®
